

Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Datum
11.07.2016
Ausschussbetreuender Fachbereich
Zentraler Dienst 5-10
Schriftführung
Hans-Jörg Fedder
Telefon-Nr.
02202-142865

Niederschrift

Seniorenbeirat der Stadt Bergisch Gladbach
Sitzung am Dienstag, 31.05.2016

Sitzungsort

Refrather Treff, Steinbrecher Weg 2, 51427 Bergisch Gladbach

Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis)

10:00 Uhr - 12:49 Uhr

Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)

Keine

Sitzungsteilnehmer

Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis

Tagesordnung

Ö Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2 Vorstellung des Refrather Treffs**
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -**
- 4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -**

- 5 **Mitteilungen des Vorsitzenden****
- 5.1 **Bericht aus der Landessenorenvertretung****
- 5.2 **Bericht aus der Kreissenorenvertretung****

- 6 **Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat****

- 7 **Öffentlichkeitsarbeit****
- 7.1 **Auswertung des Stammtisches****
 - Angebot des Seniorenbüros für eine spezifische Beratung**
- 7.2 **Zeitung "Alt-Papier"****

- 8 **Taschengeldbörse (Bericht Frau Mertes')****
 - weiteres Vorgehen**

- 9 **Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro****
 - Marktstände**
 - Seniorenkino**
 - Mittagstisch**
 - Erarbeitung einer Geschäftsordnung**
 - Seniorenkulturwoche: Sachstand**

- 10 **Anträge****

- 11 **Anfragen****

- 12 **Verschiedenes****

Protokollierung

Ö Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Bekanntgabe nicht anwesender Beiratsmitglieder, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Mohr, Vorsitzender des Seniorenbeirates, eröffnet die siebente Sitzung des Seniorenbeirates in der laufenden Wahlperiode. Er stellt die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Beirates fest. Besonders begrüßt Herr Mohr Frau Wies vom „Refrather Treff“, bei der er sich für die Tagungsmöglichkeit bedankt.

2. Vorstellung des Refrather Treffs

Frau Wies stellt den „Refrather Treff“ vor. Es handelt sich um eine gGmbH; die Trägerschaft liegt beim Deutschen Roten Kreuz. Sie verweist auf die Unterstützung durch viele Ehrenamtler. Die Anwesenden erhalten das Programm für Juni. Unter den Besuchern sind Männer in der Minderheit (~30%). Sie bietet dem Beirat eine Führung durch die Einrichtung an. Anschließend beantwortet sie Fragen der Beiratsmitglieder.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -

Die Niederschrift über die Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 wird einstimmig genehmigt.

4. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Seniorenbeirates am 22.03.2016 - öffentlicher Teil -

Es gibt nichts zu berichten.

5. Mitteilungen des Vorsitzenden

Herr Mohr verweist kurz auf den letzten Stammtisch, s. *TOP Ö 7.1*. Frau Brandi bittet darum, das Geschäftszimmer des Seniorenbeirates konkrete Einladungen zum Stammtisch zur Kenntnis zu geben. Frau Mertes‘ und Frau Laufenberg fühlen sich aufgefordert, vor solchen Einladungen die Erlaubnis der Verwaltung einzuholen. Dies wird von Frau Brandi zurückgewiesen. Frau Mertes kündigt eine rechtliche Prüfung der Frage an, ob der Verwaltung solche Dinge zur Kenntnis gegeben werden sollen.

Frau Brandi bittet darum, die Ergebnisse des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit den übrigen Beiratsmitgliedern per Email mitzuteilen. Frau Laufenberg vermisst Reaktionen der Empfänger auf entsprechende Mail-Nachrichten.

5.1. Bericht aus der Landesseniorenvertretung

Es gibt nichts zu berichten.

5.2. Bericht aus der Kreissenorenvertretung

Es gibt nichts zu berichten.

6. Berichte aus den Ausschüssen und Arbeitsgemeinschaften und dem Inklusionsbeirat

Herr Wenzel berichtet über einen Antrag des Inklusionsbeirates – Beirat für Menschen mit Behinderungen zur besseren Erreichbarkeit des Marktes in Bergisch Gladbach (Shuttle-Bus), den die Verwaltung derzeit nicht umsetzen könne. Außerdem berichtet er über den Wunsch nach Einrichtung einer Querungshilfe auf der B 506 in Romaney.

Herr Krafft und Her Marx informieren über den Stand des Mobilitätskonzeptes. Herr Marx lobt die Verwaltung für die Durchführung der drei Bürgerbeteiligungen.

Herr Dr. Farzanehfar berichtet über ein Gespräch zur Flüchtlingsproblematik.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1. Auswertung des Stammtisches - Angebot des Seniorenbüros für eine spezifische Beratung

Der Seniorenbeirat begrüßt, dass der Stammtisch gut angelaufen ist. Es werden Hinweise in der Presse auf die Termine gewünscht.

Im Beirat wird ein schriftlicher Bericht „Der Seniorenbeirat will keine Alibi – sondern Funktion haben“ in Umlauf gebracht. Herr Marx bietet an, auf der Grundlage dieses Berichtes einen Artikel zu verfassen und diesen an die Gemeinschaftsredaktion zu schicken sowie den Beiratsmitgliedern zur Kenntnis zu geben. Beantragt wird, dass dieser Artikel vor seiner Veröffentlichung den gewählten Beiratsmitgliedern zugesandt wird und geprüft und zur Kenntnisnahme an Frau Linnenbrink, Frau Brandi und den Schriftführer zu schicken.

Diese Vorgehensweise wird **einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen.**

Grundsätzlich bestimmen die Besucher des Stammtisches, welche Themen besprochen werden.

Ein Thema ist die weitere Entwicklung der Wupsi. Gefragt wird nach dem Stand der öffentlichen Ausschreibung. Darüber soll in der nächsten Sitzung berichtet werden.

Als zentrales Thema für jeden Stammtisch wird der Informationsstand bei Demenzerkrankungen (Betreuungs-, Vorsorgevollmacht) angesprochen.

Herr Dresbach spricht die Teilnahme des Seniorenbüros am Stammtisch an.

Frau Brandi bietet an, über die Arbeit des Seniorenbüros zu berichten.

Frau Brosch möchte wissen, wer mit in den einzelnen Begegnungsstätten gestellten Fragen befasst wird.

Herr Marx wünscht jedes Quartal einen Bericht über Thermen, die an den Beirat herangetragen werden.

7.2. Zeitung "Alt-Papier"

Frau Brandi spricht Frau Linnenbrink wegen der Zeitung „Alt-Papier“ an. Frau Linnenbrink kann sich die Entwicklung einer solchen Zeitung gut vorstellen. Für Konkretes soll nach den Sommerferien ein erstes Gespräch mit der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit vereinbart werden. Während der nächsten Beiratssitzung wird dieses Thema erneut behandelt.

8. Taschengeldbörse (Bericht Frau Mertes') - weiteres Vorgehen

Frau Mertes berichtet über ihre Gespräche zur Taschengeldbörse mit Herrn Dresbach in Lohmar (Ansprechpartner: Herr Karad) und mit Herrn Mohr in Solingen (Ansprechpartner: Herr Kühn). Herr Mohr ergänzt, dass die AWO (Taschengeldbörse Solingen) keine Versicherung für Tätigkeiten im Rahmen der Taschengeldbörse übernimmt.

Frau Brandi berichtet, dass die Verwaltung der Stadt Bergisch Gladbach und weitere Organisationen wie die Freiwilligenbörse nicht daran interessiert sind, für eine Taschengeldbörse tätig zu werden. Sie könne aber Frau Werker (Tel. 02202/14-25 85) im Zusammenhang mit deren Projekt „Leben im Quartier“ (Heidkamp) ansprechen.

Vorgeschlagen werden ein Artikel im Kölner Stadt-Anzeiger und eine Einladung Herrn Karads und/oder Herrn Kühns in den Seniorenbeirat. Herr Cromme beantragt, das Thema weiter zu verfolgen und einen Träger für eine Taschengeldbörse in Bergisch Gladbach zu gewinnen.

Herr Mohr verweist auf die Schwierigkeiten, einen Träger zu finden. Auf Anfrage ist Frau Mertes nicht bereit, die Koordination dieser Frage allein zu übernehmen.

Der Integrationsrat fasst folgenden

Beschluss: (einstimmig)

Die Einrichtung einer Taschengeldbörse in Bergisch Gladbach wird weiter verfolgt.

9. Informationen aus dem Seniorenbüro und Fragen an das Seniorenbüro - Marktstände - Seniorenkino - Mittagstisch - Erarbeitung einer Geschäftsordnung - Seniorenkulturwoche: Sachstand

Frau Brandi

- weist auf Marktstände des Seniorenbüros in verschiedenen Stadtteilen hin. Die nächsten Termine sind am 15. Juli in Refrath, am 27. August und am 14. September in Bergisch Gladbach.
- erklärt, dass aktuelle Programm des Seniorenkinos werde als *Anlage 2* dem Protokoll beigelegt,
- erinnert an ihr Mail zum Mittagstisch der BAGSO: Seniorenbüro und Seniorenbeirat beteiligen sich noch an der Aktion.
- erklärt, das Seniorenbüro sei nicht bei der Seniorenkulturwoche vertreten,
- weist darauf hin, Herr Schmitz (VV II-1, Tel. 02202/14-13 26)) sei Ansprechpartner für den Rollatortag. Zu einer Anmerkung Herrn Kraffts erklärt sie, es bestehe kein Zusammenhang zwischen Rollatoren und Pedelects. Der Rollatortag findet am 23.09.2016 auf dem Peter-Bürling-Platz (Refrath) statt.

- weist auf einen Termin am 16.06. „Quartier und Senioren“ der Stadtteilbörse Nord hin, *Anlage 3*. Frau Biesenbach wird wegen einer Teilnahme angesprochen.

10. Anträge

Herr Wenzel erinnert an eine Einladung, in den Räumen der Feuerwehr zu tagen. Frau Brandi findet es sinnvoller, zunächst die Seniorenbegegnungsstätten kennenzulernen. Es stehe noch eine Sitzung in „Mittendrin“ aus. Evtl. könne die nächste Sitzung am 26.07.2016 dort stattfinden.

11. Anfragen

Es werden keine Anfragen gestellt.

12. Verschiedenes

- Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates findet am Dienstag, dem 26. Juli um 10.00 Uhr in der Begegnungsstätte „Mittendrin“, Hauptstr. 240, 51465 Bergisch Gladbach, statt.
- Die Vorbereitungstreffen für die kommenden Beiratssitzungen finden am letzten Freitag der geraden Monate statt. Diese Termine sind bei Bedarf auch änderbar.
- Als *Anlage 4* ist ein Artikel aus dem Kölner Stadt-Anzeiger vom 15.06.2016 „Mit dem Hüpfen quer durch die Stadt“ beigefügt

Der Vorsitzende Herr Mohr schließt die Sitzung um 12.49 Uhr.

gez. Mohr
Vorsitzender

gez. Schriftführung